

Einflüsse der Pandemie auf das lokale Bildungsgeschehen

Erfassung, Einordnung und Darstellung im kommunalen Bildungsmonitoring

Seminar

Dienstag, 30. März 2021, 10.00 bis 15.00 Uhr

Virtueller Konferenzraum

Kommunales Bildungsmanagement hat das Ziel, gleiche Bildungschancen für alle Einwohner zu sichern und gelingende Bildungsverläufe zu ermöglichen. Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden allerdings Hürden aufgebaut, die den Weg zu Bildungserfolg und gleichberechtigter Teilhabe erschweren. Mit welchen Bildungsentwicklungen müssen Kommunen dadurch rechnen und welche Herangehensweisen sind für ein kommunales Bildungsmonitoring möglich, um die Auswirkungen der Pandemie darzustellen?

Ausgehend von diesen Fragestellungen gibt das Seminar zunächst einen kuratierten Überblick zum aktuellen Kenntnisstand über Einflüsse der Pandemie auf Bildungsprozesse im Lebenslangen Lernen. Es folgt eine auf Jugendliche fokussierte Betrachtung zu Schulschließungen und beruflichen Zukunftschancen. Bereiche und Gruppen, für die mit anwachsenden oder sich neu entwickelnden Bildungsungleichheiten zu rechnen ist, werden benannt. Dadurch erhalten kommunale Fachkräfte Hinweise, wo sie im Bildungsmonitoring, bei Planungsaufgaben oder im Vorfeld von Steuerungsentscheidungen genauer hinschauen sollten, um beispielsweise Brüche in Bildungsbiografien oder erhöhten Förderbedarf festzustellen.

Am Nachmittag zeigt ein Blick in die kommunale Praxis wie auf Basis aktueller Daten und Analysen anstehende Entscheidungsprozesse begleitet werden. Am Beispiel des Bildungsberichts der Stadt Fürth wird präsentiert, mit welchen Methoden die Einflüsse der Pandemie im Bildungsmonitoring erfasst wurden und wie daraus lokaler Handlungsbedarf identifiziert wurde. Der Landkreis Mainz-Bingen beleuchtet am Beispiel der Begleitforschung zu einer Maßnahme, wie Ergebnisse von Erhebungen in die lokale Bildungsstrategie eingebettet werden können. Eine Schlussrunde mit allen Expert*innen schließt die Veranstaltung.

Das Seminar ist offen für alle kommunalen Fach- und Führungskräfte sowohl aus Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring oder der Koordination für ein bildungsrelevantes Handlungsfeld sowie in planerischer Funktion. Geben Sie die Einladung also gerne an Kolleginnen und Kollegen weiter.

Um Anmeldung bis **23. März 2021** wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Dr. Karin Becker, Telefon 069 27224-728, karin.becker@transferagentur-hessen.de



Einflüsse der Pandemie auf das lokale Bildungsgeschehen

Erfassung, Einordnung und Darstellung im kommunalen Bildungsmonitoring

Seminar

Dienstag, 30. März 2021, 10.00 bis 15.00 Uhr

Virtueller Konferenzraum

Programm

- Ab 9.45 Uhr** **Einwahl**
- 10.00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Julia Klausning, Leitung Transferagentur kommunales Bildungsmanagement Hessen
- 10.10 Uhr** **Auswirkungen der Corona-Krise auf Bildungsprozesse im Lebensverlauf**
Dr. Kerstin Hoenig, DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
- 11.00 Uhr** **Pause**
- 11.10 Uhr** **Einfluss der Pandemie auf Schule, Lebenswelt und Zukunftschancen**
Prof. Dr. Silke Anger & Dr. Malte Sandner, IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- 12.00 Uhr** **Mittagspause**
- 13:00 Uhr** **Corona-Folgen als Herausforderung für kommunales Bildungsmonitoring**
Veit Bronnenmeyer, Stadt Fürth
- 13:40** **Pause**
- 13:50** **Von Null auf Begleitforschung – Tablets im Haus- und Präsenzunterricht**
Jaqueline Brossart, Landkreis Mainz-Bingen
- 14:30 Uhr** **Die Erfassung der Corona-Krise in der Bildungsberichterstattung**
Abschluss mit
Prof. Dr. Silke Anger, IAB; Veit Bronnenmeyer, Stadt Fürth; Jaqueline Brossart, Landkreis Mainz-Bingen; Dr. Kerstin Hoenig, DIE
- 15.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Transferagentur Hessen

